

Erledigt

(Diskussionsrunde!) Ozmosis, Clover und Chameleon/Chimera

Beitrag von „guitarman“ vom 19. November 2015, 09:59

HHmmm - kann ich zwar verstehen - doch Linux hat genau wie Windows eigentlich minimal Delay -

also man muß nicht lange warten um zu sehen ob etwas funktioniert. Ob jetzt ein Unix System so viel anders ist kann ich aber nicht beurteilen. Bei Softpedia-Linux gibt es zwar einige Unix-OS Varianten - doch diese sind wohl auch eher für Großrechner gedacht und haben optisch auf dem Desktop nichts vorzuweisen. Bei Mint KDE und Kubuntu kann man schöne Desktops mit viel Transparenz ohne Arbeit erstellen. Dagegen wirkt sogar ein Windows 10 schlimm. Aber für die meisten User ist es eher ein Alptraum sich seinen Desktop hübsch zu machen - die lassen immer alles so wie es ist. Apple hat trotz gut laufender Verkäufe einen überschaubaren Vorrat an Programmierern. Das merk man dem System von außen an. Für mich ist OS X eher nur eine Wissenslücke die ich eben nur mit praktischer Erfahrung zu füllen suche. Konnte ich Programme schreiben würde ich warscheinlich ein Automatisches-Ozmosis-Erstellungsprogramm schreiben - damit würde sich die ganze Problematik erledigen. Doch das kann ich leider nicht - weil ich in erster Linie Musiker und Komponist bin - mit Erfahrungen im Reparieren und Neuaufsetzen von Windows PCs. Und Linux ist hauptsächlich wegen seiner Resistenz gegen Schadsoftware für mich von großem Wert. Unter Windows eine E-Mail zu öffnen ist grundsätzlich ein Risiko - unter Linux verliert es seine Schrecken. Ich kann eigentlich nur immer wieder betonen das es für mich nicht "das 1 Super OS " gibt - alles hat Vor - und Nachteile.

Trotzdem dank für deine Einschätzung - als "alte Socke" unter den vielen jungen Akademikern fühlt man sich manchmal etwas deplaziert. Doch als Auslandsrentner mit Wohnsitz in Thailand gibt es für mich keinen Grund nicht noch etliches hinzu zu lernen.